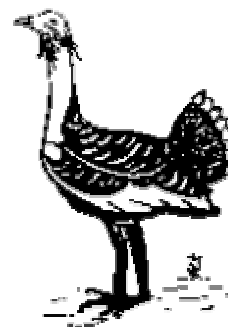


## 21. Rundbrief

20. Oktober 1998



*Liebe Mitglieder,*

die nächste **ABBO-Tagung** findet am 28. November wieder im Berliner Naturkundemuseum statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen, wieder ein attraktives Vortragsangebot zusammengestellt zu haben. Wir möchten Sie auch auf die diesjährige Mitgliederversammlung hinweisen, bei der zwar diesmal keine Vorstandswahlen anfallen, die aber für die Diskussion der aktuellen Verbandsaufgaben wichtig ist.

Hinsichtlich der **Avifauna Brandenburgs** zeichnet sich erstmals ein möglicher Weg ab, das Projekt in absehbarer Zeit zum Abschluß zu bringen. Die Versammlung der Artbearbeiter hatte im letzten Jahr beschlossen, für die Endbearbeitung und die Drucklegung Fördermittel zu beantragen (siehe Rundbrief Nr. 20). Zwischenzeitlich hat der ABBO-Vorstand eine genauere Planung in inhaltlicher, zeitlicher und finanzieller Hinsicht erarbeitet, so daß ein Förderantrag noch in diesem Jahr gestellt werden kann. Vorgespräche mit möglichen Geldgebern stimmen uns nun optimistisch, das Buch innerhalb von zwei Jahren vorlegen zu können. Dies würde allerdings für die ABBO und für die Ornithologen im Land noch eine gewaltige Kraftanstrengung bedeuten. Die restlichen Artbearbeitungsentwürfe (knapp  $\frac{1}{4}$  der Arten) müßte ganz schnell vorgelegt werden, und auch eine Überarbeitung der in den Grünbüchern bereits erschienenen Artbearbeitungen liegt nunmehr dringend an. Der ABBO-Vorstand wird dazu in den nächsten Wochen genauere Vorstellungen erarbeiten. Alle Beobachter, die wünschen, daß ihre Beobachtungsergebnisse Eingang in die Avifauna finden, müssen sich spätestens im Laufe des Winters zu einer Zuarbeit entschließen. Dies ist sehr wichtig, denn wir wissen, daß noch viele interessante Daten unerschlossen in Tagebüchern schlummern und der brandenburgischen Avifaunistik verlorenzugehen drohen.

Höchste Zeit ist es auch für letzte Beobachtungsmeldungen für den **Jahresbericht 1997**, die noch entgegen genommen werden. Der Jahresbericht 1996 ist im Manuskript fertig und wird zum Jahresende im nächsten Otis-Heft erscheinen.

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, daß die ABBO für 1998 zu einer landesweiten Bestandserfassung der **Lachmöwe** aufrufen wird. Näheres dazu wird auf der ABBO-Tagung und im nächsten Rundbrief rechtzeitig vor der Brutsaison mitgeteilt. Wir möchten die Fachgruppen aber schon jetzt bitten, dieses Vorhaben in ihren Arbeitsplanungen zu berücksichtigen.

Innerhalb weniger Tage kamen im letzten August allein im Westhavelland mindestens 34 Weißstörche an **Stromleitungen** ums Leben. Das zeigt einmal mehr, daß die bisherigen Bemühungen zur Sicherung gefährlicher Strommasten nicht ausreichen. Zur Bekräftigung des Anliegens gegenüber den Energie-Unternehmen ist die Meldung jedes Einzelfalls wichtig. In

Zusammenarbeit mit der MEVAG wird zu diesem Thema eine Diplomarbeit erstellt. Um Mitteilung aller Daten mit Datum, Ort und Masttyp (siehe Otis 5 (1997), S. 125-129) bzw. Leitungstyp bittet Torsten Langgemach (14712 Rathenow, Puschkinstraße 27).

Umfangreiches Material, das alle Erwartungen übertrifft, wurde bisher über **illegale Verfolgung** geschützter Vögel zusammengetragen. Eine kleine Auswahl aktueller Fälle: Habicht im Tellereisen (Ketzin), Abschluß eines Turmfalken (Spreewald), Seeadler mit Schrot im Körper (Angermünde), Schwarzstorch mit durch Tellereisen abgeschlagenem Fuß (bei Fürstenberg). Eine Übersicht über diese vielfach unterschätzte Problematik wird Torsten Langgemach auf der ABBO-Tagung geben. Zahlreiche Fälle werden inzwischen polizeilich bzw. juristisch verfolgt. Wir bitten, vorhandene Informationen an Jörg Lippert (Landesumweltamt Brandenburg, Tel. 0331/2776219) oder Torsten Langgemach (Staatliche Vogelschutzwarte Buckow, Tel. 033878/60257) zu übermitteln und wenn möglich Tierkörper für pathologische Untersuchungen zu sichern.

Im Rahmen einer Diplomarbeit über die **Rohrweihe** wird um Daten zur Brutbiologie dieses Jahres gebeten. Dabei soll festgestellt werden, ob sich die Trockenheit dieses Jahres in ganz Brandenburg negativ ausgewirkt hat. Die wichtigsten Fragen sind hierzu: Wieviele Brutpaare waren dieses Jahr anwesend? Welcher Bruterfolg wurde durch diese Brutpaare erzielt? Welche Verluste traten auf? Wenn möglich, sollte diesen Fragen noch eine kleine Notiz mit dem Vergleich zum letzten Jahr beigelegt werden. Die Angaben sollen geschickt werden an: Martina Thoms, Stuttgarter Platz 10, 10627 Berlin oder an Prof. Wallschläger, Institut für Ökologie und Naturschutz, Lennéstraße 7a, 14471 Potsdam.

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) informierte über verschiedene bundesweite **Atlasprojekte**, die zur Zeit diskutiert werden. Hintergrund ist der Wunsch nach einem aktuellen, dem modernen Standard entsprechenden deutschen Brutvogelatlas. Dazu wurde eine sehr ehrgeizige Projektidee vorgelegt, die den Titel „Atlas 2005“ trägt. Demnach würden auf ausgewählten, kleineren Probestflächen innerhalb von Meßtischblättern Linienzählungen nach einer standardisierten Methodik durchgeführt werden, die insbesondere einen guten Einblick in die unterschiedliche Häufigkeitsverteilung der Arten erlauben würden. Der Aufwand für die Feldarbeit wäre im Vergleich zu einer herkömmlichen Gitterfeldkartierung relativ gering, hingegen der Aufwand an Organisation und Auswertung hoch und nur durch ein professionelles Team zu bewerkstelligen. Eine Finanzierung für solch ein Projekt zeichnet sich noch nicht ab. Dennoch hat der ABBO-Vorstand die Projektidee als solche begrüßt.

Ein zweites in Vorbereitung befindliches Projekt betrifft einen möglichen Zugvogelatlas, an dem insbesondere Energieunternehmen Interesse bekundet haben, um mögliche Konfliktfelder zwischen Energietrassen und Rast- bzw. Zugvögeln zu ergründen. Genauer über den Inhalt eines solchen Projektes ist allerdings bisher nicht bekannt geworden.

Im März dieses Jahres war Brandenburg Gastgeber für die europäischen Ornithologen. In Cottbus fand auf Einladung von DDA, TU Cottbus, LUA, LAGS, ABBO und NABU die 14. Tagung des **European Bird Census Council** (EBCC) statt. Rund 150 Teilnehmer aus 21 Ländern besuchten die sehr erfolgreiche, vom Umweltministerium unterstützte Konferenz. Sie erhielten einen Überblick über viele in Europa laufende avifaunistische Projekte, aber auch über Naturschutzprobleme und mögliche ornithologische Beiträge zu deren Erkennung und Lösung. Für die Teilnehmer aus Berlin und Brandenburg bot sich die Möglichkeit, einen „Blick über den Zaun“ zu werfen und von den Erfahrungen aus anderen Ländern zu profitieren.

ren. Umgekehrt zeigten sich die Gäste hoch beeindruckt von den Naturschätzen, aber auch von einigen Naturschutzaktivitäten in Brandenburg, die ihnen auf Exkursionen und in Vorträgen vorgestellt wurden.

Die ABBO beabsichtigt eine aktualisierte Neuauflage des **Adressenverzeichnisses** der Ornithologen von Berlin und Brandenburg. Dies erschien zuletzt 1995 und hat sich als sehr nützlich erwiesen. Bitte wenden Sie sich bis zur ABBO-Tagung an Bodo Rudolph (Eichelhof 3, 14797 Nahmitz), wenn wir Ihre Adresse fehlerhaft gespeichert haben. Auch für die Mitteilung uns bisher unbekannter Telefonnummern und email-Adressen wären wir dankbar. Wenn wir keine gegenteilige Information bekommen, gehen wir davon aus, daß Sie mit der Aufnahme Ihrer Adresse und Telefonnummer einverstanden sind.

Einladung

zur

## **Mitgliederversammlung der ABBO**

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen  
im Naturschutzbund Deutschland, Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 28.11.1998, 15.00 Uhr

im Museum für Naturkunde zu Berlin, Hörsaal 222, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

### **Tagesordnung**

1. Bericht des Vorstandes
2. Stand des Avifauna-Projektes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Axel Schmidt  
Vorsitzender